

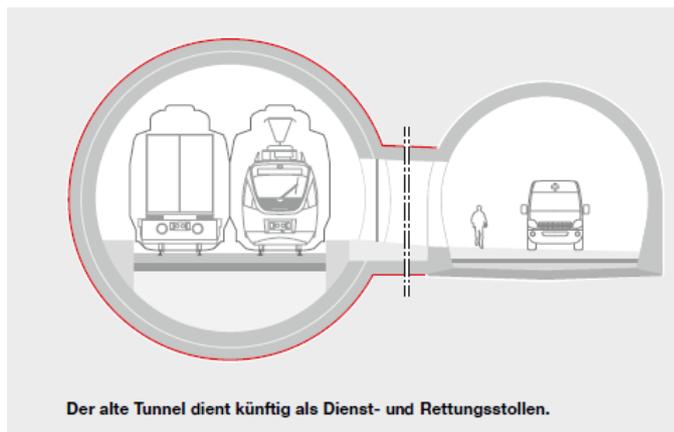
## Wandertag / 10. April mit Führung im Neubau SBB Bözberg

Am 10. April pilgerten 13 Kommilitonen (Trick, Mega, Pico, Storch, Pilus, Aristo, Lento, Funk, Lot, Primus, Rab, Ohm, Tilt ins Aargau. Treffpunkt war das Restaurant des Gartencenters Zulauf in Schinznach-Dorf.



Das Gartencenters ist so gross und weitläufig das wir uns bestimmt verlaufen hätten, wenn uns AH Mega nicht an der Bushaltestelle „Baumschule“ abgeholt hätte. Nach einem Kaffee mit Gipfeli, gesponsert von AH Trick, waren wir gestärkt für die bevorstehende Wanderung. Nach einem aus voller Brust gesungenen Kantus ging es zur Basisstation vor dem Tunnel. Wir wurden von einem Herr Kappeler herzlich empfangen und durften während 2 Stunden mit einer interessanten Präsentation alles über den Tunnelbau erfahren. Die Ausführungen waren sehr interessant und aufschlussreich.

Die SBB realisiert im Auftrag des Bundes bis 2020 einen 4-Meter-Korridor auf der Gotthard-Achse. Somit können dereinst auch Sattelaufleger mit einer Höhe von vier Metern auf der Bahn transportiert werden. Das grösste Einzelprojekt ist der Neubau des Bözbergtunnels im Kanton Aargau. Der bestehende zweispurige Bözbergtunnel ist nicht 4-Meter-tauglich, deshalb wird parallel dazu eine neue 2,7 Kilometer lange Doppelspur-Röhre gebaut. Der alte Tunnel wird künftig als Dienst- und Rettungsstollen genutzt. Fünf Notausgänge führen über Querverbindungen vom neuen zum alten Tunnel.



Die Vorarbeiten starteten im Oktober 2015. Im März 2016 erfolgte der Baustart für die Hauptarbeiten. Im Herbst 2016 beginnt der bergmännische Vortrieb. Dabei wird mit einem Bagger eine Strecke von 108 Meter im Lockergestein ausgebrochen. Der maschinelle Vortrieb mit der Tunnelbohrmaschine fand im Anschluss von März 2017 bis Ende 2017 statt. Zeitlich versetzt erfolgte der Ausbruch der fünf Querverbindungen, ebenfalls in bergmännischer Bauweise. Die beiden Tunnelportale werden im Tagbau 2018 erstellt. Im Anschluss folgt die Fertigstellung des Rohbaus und der Einbau der Bahntechnik mit Deckenstromschiene und einer festen Fahrbahn. Die ersten Züge werden ab Ende 2020

fahrplanmässig durch den neuen Bözbergtunnel fahren. Bis 2022 wird dann der alte Tunnel zu einem Dienst- und Rettungsstollen umgebaut.

Für den Bau des 4-Meter-Korridors auf der Gotthard-Achse genehmigte das Parlament 2013 einen Kredit von 710 Millionen Franken. Davon entfallen 350 Millionen Franken auf den Neubau des Bözbergtunnels.

Trick, als Organisator der Führung, überreichte Herrn Kappeler zum Dank der interessanten Präsentation am Schluss ein Flasche Schinznacher Riesling-Silvaner.

Dann ging es in die Baracke zum Tenü-Fez. Alle Kommilitonen mussten sich mit Übergewand, Stiefeln und Helm ausrüsten um auch Zutritt zur Baustelle zu haben.

Darauf bewegte sich die Gruppe zum Tunneleingang, wo weitere interessante Details erklärt wurden. Selbstverständlich hatten die Ingenieure der „Euretia“ noch viele offene Fragen.



Nachdem wir unsere Übergewändli wieder abgegeben haben gingen wir wieder zum Tunneleingang, wo wir das Mittagessen im Restaurant Röstifarm einnahmen.

Dort erwartete uns bereits AH Tusch, der hier zu uns gestossen ist. Schwierig war nur aus den etwa 50 verschiedenen Röstis auch die richtige auszuwählen.



Frisch gestärkt nahmen wir die Rückwanderung in Angriff, welche durch die Reben nach Schinznach-Dorf führte. Nach einem Schlusstrunk im Restaurant Rebstock mussten sich die meisten Kommilitonen beeilen um noch den Bus zu erwischen.

Herzlichen Dank an AH Trick und AH Mega für die vorbildliche Organisation der Wanderung, wie auch AH Ohm für die tollen Fotos